

Tonzauberer aus Italien

Querflöte und Akkordeon gehen auf Schloss Liebenstein eine charmante Verbindung ein

Von Susanne Walter

NECKARWESTHEIM Während draußen die Flocken tanzen und Schloss Liebenstein bei Neckarwestheim langsam im Weiß versinkt, verschmelzen im Kurfürstensaal Querflöte und Akkordeon zu einer Einheit, die leider Seltenheitswert hat. Mit ihnen schmelzen die Zuschauer dahin – leider viel zu wenige für zwei Virtuosen wie Tito Ciccarese (Quer-

flöte) und Gianni Fassetta (Akkordeon), die für dieses Konzert im Rahmen des Neckar-Musikfestivals extra aus Italien angereist waren.

Und doch merkt man dem leidenschaftlichen Duo nicht an, ob es enttäuscht ist oder nicht. Es geht mit allen Regeln der Kunst und darüber hinaus mit Mut zur individuell aussagekräftigen Interpretation in die Vollen: Die fröhlichen „Abenteuer des Pinocchio“ von Florenzo Capri

und Astor Piazzollas Tangos Nuevos begegnen sich hier warmherzig, während draußen die Natur langsam erstarrt.

Salonmusik Es ist ein Konzert aus vier Bestandteilen: Filmmusik, Salonmusik, Opern auzüige und Tango Nueva. Am Akkordeon liest Gianni Fassetta beim Czardas von Vittorio Monti auch als Solist die Funken sprühen. Frisch und eigentim-

lich schön kommen Komponisten der zeitgenössischen Moderne wie Stefano Nanni zu Wort.

Das Duo pflegt zeitgenössische Kompositionen, die nicht wehtun in den Ohren – ein Klangteppich in vielen expressiven Farben ist es dennoch. Bei Astor Piazzollas Tangogerät das Publikum vollends aus dem Häuschen. Querflöte und Akkordeon – eine charismatische Verbindung an diesem Nachmittag.